

# NACHBARSCHAFTSVERBAND PFORZHEIM Fortschreibung Landschaftsplan

## Schutzgut Landschaft, Landschaftsbild und Erholung

Der Süden des Planungsgebiets zeichnet sich durch seinen dichten Waldbestand und hochgelegene Siedlungen in Rodungsinseln aus. Hier beginnt die überregionale bekannte Erholungsregion Schwarzwald. Die Landschaftsräume im Westen, Norden und Osten weisen ein bewegtes Relief auf und bieten vor allem überschaubare Acker- und Wiesenflächen, auch im Wechsel mit kleineren Waldflächen. Eine topographische Besonderheit stellen die tief eingeschnittenen Flussläufe von Enz, Nagold und Würm dar. Gemäß § 1 des Bundesnaturschutzgesetzes sind die Vielfalt, Eigenart und Schönheit sowie der Erholungswert von Natur und Landschaft auf Dauer zu sichern. Die Eigenart einer Landschaft ist dabei ein „Schlüsselkriterium“, da Vielfalt besonders dann als positiv empfunden wird, wenn es sich um eine Vielfalt von Elementen handelt, die als charakteristisch für die jeweilige Kultur- oder Naturlandschaft empfunden werden.

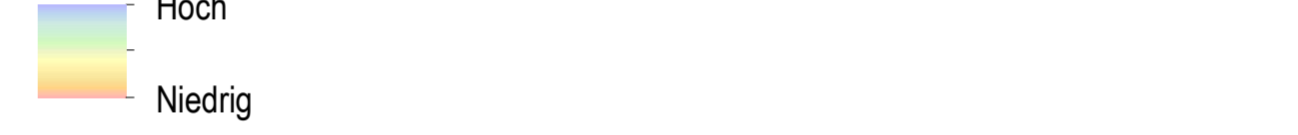
### Landschaftsschutzgebiet

Größe Teile des Verbandschutzgebietes sind als Landschaftsschutzgebiete ausgewiesen. Das LSG „Landschaftsschutzgebiet für den Stadtkreis Pforzheim“ nimmt großflächig vor allem die Wälder im Süden des Planungsgebiets, aber auch die Hänge nördlich von Pforzheim ein (59,7 km²). Die Schutzzwecke sind so vielfältig wie die geschützten Landschaftsausschnitte und umfassen die Bewahrung der Vielfalt, Schönheit und Eigenart ebenso wie die Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes und die Erholungsseignung der Landschaft. Als Schutzzwecke des LSG „Niefemer Enzthal mit Seilentälern“ werden die Vielfalt der Kulturlandschaft, ihre artenreiche Tier- und Pflanzenwelt und die wohnortnahe Erholung hervorgehoben (4,38 km²). Das kleine, nur noch um Ispringen bestehende LSG „Entlang der Autobahn Pforzheim zwischen Nöttingen und Niefem“ stammt aus dem Jahr 1942 und wollte damals, wie viele andere Landschaftsschutzgebiete zu dieser Zeit, die umgebende Landschaft für die „Erlebbarkeit“ von der Autobahn aus bewahren (2,48 km²).

### Räume mit besonderen Erlebnisqualitäten

Der Landschaftsrahmenplan Nordschwarzwald grenzt im Gebiet des Nachbarnachbarnsverbandes 24 Landschaften mit besonderer Eigenart (auch „Räume mit besonderen Erlebnisqualitäten“) ab, von denen drei räumlich in das Planungsgebiet des Nachbarnachbarnsverbandes hereinragen: die Weinbau- und Streuobstlandschaft des Pfinggau um Kellern und Niefelsbach, das Enzthal zwischen Enzberg und Mülhausen und das Würmtal. Während die ersten beiden eine besondere kulturhistorische Eigenart aufweisen, wurde die Würm aufgrund ihrer Naturnähe und Ungestörtheit ausgewählt.

### Landschaftsbildqualität



Die landesweite Bewertung der Landschaftsbildqualität kann als Maß für die (empfundene) „Schönheit“ der Landschaft herangezogen werden. Die Bewertungsmethode berücksichtigt strukturelle Parameter (z.B. Topographie) ebenso wie die Ergebnisse umfangreicher repräsentativer Befragungen. Das Gebiet des Nachbarnachbarnsverbandes bietet aufgrund seiner bewegten Topografie viele Sichtbeziehungen auf die landschaftsprägenden bewaldeten Hänge des Schwarzwaldes, auf extensiv genutzte Streuobstwiesen und kleinteilige landwirtschaftlich genutzte Flächen. Durch diese Vielseitigkeit und Naturnähe besitzen weite Teile des Gebiets eine hohe bis sehr hohe Landschaftsbildqualität. Umso auffälliger stechen die großen Gewerbeflächen, das überwiegend gewerblich und industriell genutzte Enzthal in Pforzheim sowie die Trasse der A8 negativ hervor.

### Aussichtspunkt / Aussichtsturm

Markante Aussichtspunkte in Pforzheim sind Wartberg, Hachselanlage und Wallberg. Bei Büchenbronn, Hohenwart und Niefem erlauben Aussichtstürme einen Blick in die Landschaft.

### Erholungsseignung

Das Gebiet des Nachbarnachbarnsverbandes weist eine hohe Erholungsseignung auf. Zu den Erholungslandschaften gehören Kraichgau, Stromberg, Kirschengäu, Heckengäu und Nordschwarzwald. Wichtige Faktoren für die Erholungsseignung einer Landschaft sind Vielfalt, Eigenart und Schönheit (siehe „Landschaftsbild“), und die Erreichbarkeit und Zugänglichkeit von Erholungsräumen.

Für die Naherholung spielen sowohl innerstädtische öffentliche Grünflächen als auch der Außenbereich, d.h. land- und forstwirtschaftlich genutzte Flächen eine Rolle. Siedlungsnah liegen Kleingartenanlagen, Wiesen und Streuobstwiesen sowie im Süden des Gebiets großflächige Waldgebiete, die von den Bewohnern stark frequentiert werden. Besonders wertvoll für die Erholung und landschaftlich besonders sind die öffentlichen Grünzüge entlang der Flussufer.

Die Kleingärten zur privaten Nutzung von Landschaft befriedigen zwar das Erholungsbedürfnis der Gartennutzer, schließen jedoch eine Nutzung der Flächen für die allgemeine Öffentlichkeit aus. Hier führen allenfalls öffentliche Spazierwege durch Gartengebiete, die Grundstücke sind üblicherweise unzugänglich.

Ein besonders hoher Freiraumbedarf ergibt sich innerhalb der Siedlungsflächen in Wohngebieten, die eine hohe Besiedlungsdichte und wenig privat nutzbares Grün haben. Diese sind die Pforzheimer Innenstadt sowie Teile der Nordstadt und des Haidach und kleine Bereiche in den Ortschaften bzw. Gemeinden. Während von den Ortschaften und Gemeinden kurze Wege in die Landschaft bestehen, ist dies vor allem aus der Pforzheimer Kern- und Weststadt erschwert, wo sich zudem nur wenige öffentliche Grünanlagen befinden.

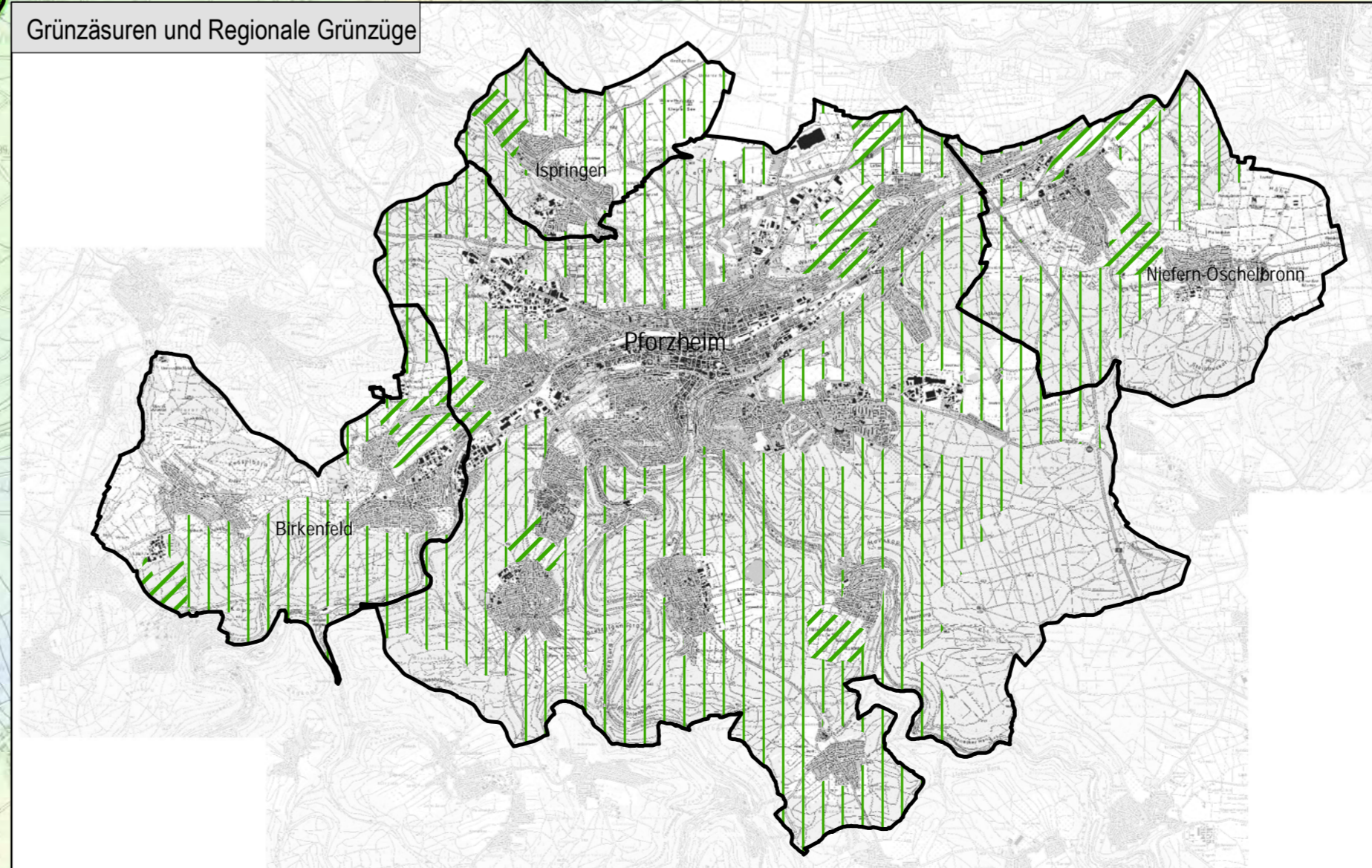
### Wanderwege- und Radwegnetz

Datenquelle: Schwarzwaldverein, Regionalverband Nordschwarzwald, Nachbarnachbarnsverband Pforzheim, Bezug 2020

- Fernwanderweg
- Regional bedeutsamer Wanderweg
- Regional bedeutsamer kombinierter Rad- und Wanderweg
- Verkehrsinfrastruktur mit Stör- und Barrierewirkung

### Vorbehaltsgebiete für die Erholung

Größe, ökologisch weitgehend intakte Freiräume sollen erhalten werden, indem weitere Zerschneidungseffekte vermieden werden und große, von vermehrt auftretendem Verkehrslärm befreite Zonen bestehen. Vom RVNSV ausgewiesene Vorbehaltsgebiete für die Erholung befinden sich im Nordschwarzwald südlich der Ortschaften von Birkenfeld.



## NACHBARSCHAFTSVERBAND PFORZHEIM

Der Großteil der Waldflächen im Verbandsgebiet ist gemäß Waldfunktionenkartierung als Erholungsgebiet hervorgehoben. Die Kategorisierung resultiert aus der geschätzten Besucherichte, der Angebotsvielfalt an Erholungsleistungen sowie der Form der Waldbewirtschaftung. Die fällige Erreichbarkeit vom dicht besiedelten Siedlungsgebiet von Pforzheim ist jedoch nur eingeschränkt gegeben. Der Hagenschwäb gilt als das wichtigste Erholungsgebiet der Stadt Pforzheim.

### Ruhige Räume innerhalb Verdichtungsraum, größer 4 qkm

Der Großteil der Waldflächen im Verbandsgebiet ist wenig zerschnittene Räume mit geringer Lärmbelastung von herausragender Bedeutung. Gerade in stark urbanisierten Verdichtungsräumen stellt die allgegenwärtige Lärmbelastung und Reizüberflutung einen besonderen Stressfaktor dar, für den stille, von naturbestimmten Geräuschen geprägte Landschaften einen Ausgleich bieten können. „Ruhige Räume“ sind im Gebiet des Nachbarnachbarnsverbandes großflächig entlang des Würmtales ausgewiesen, ebenso westlich von Grafenhausen, nördlich von Ispringen und westlich von Niefem.

### Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord

Die Grenze des Naturparks Schwarzwald Mitte/Nord verläuft südlich der Kernstadt und umfasst die Stadtteile Büchenbronn, Huchentfeld, Würm und Hohenwart sowie das Gebiet Altgefild und die Hagenschwäb. Birkenfeld liegt mit der gesamten Gemarkungsfläche im Naturpark. Insgesamt umfasst der ca. 361.283 ha. Ziel ist die Sicherung der Standortvorteile der Landschaft Nordschwarzwald. Der Nordschwarzwald soll als Erholungslandschaft erhalten und entwickelt werden sowie als international bedeutsame Tourismusregion entwickelt werden, um den Wirtschaftszweig Tourismus langfristig zu sichern. Zentraler Bestandteil dabei ist die Berücksichtigung des Natur- und Landschaftsschutzes, um die natürliche Ausstattung und den Landschaftscharakter erhalten und nutzen zu können. Ebenso sollen Perspektiven für eine lebensfähige Landwirtschaft entwickelt (z.B. durch Vermarktung regionaltypischer Erzeugnisse) sowie eine naturnahe Forstwirtschaft gefördert werden.

### Freiraumversorgung im Siedlungsraum

- Spieleplätze und freiraumbezogene Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche
- Freizeiteinrichtungen für Kinder und Jugendliche sind Spielplätze, Ballspielflächen, Skatenspielflächen oder Jugendtreffs.
- (größere) innerörtliche Grünflächen

### Teilkarte Grünzäsuren und Regionale Grünzüge

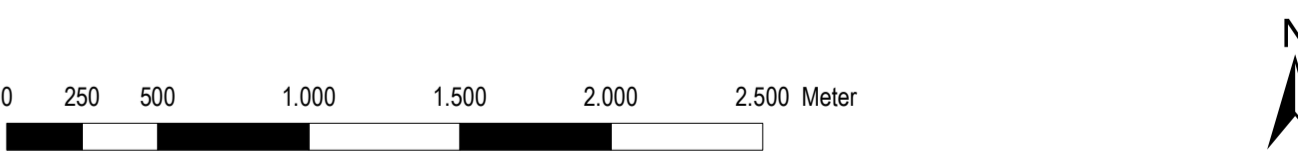
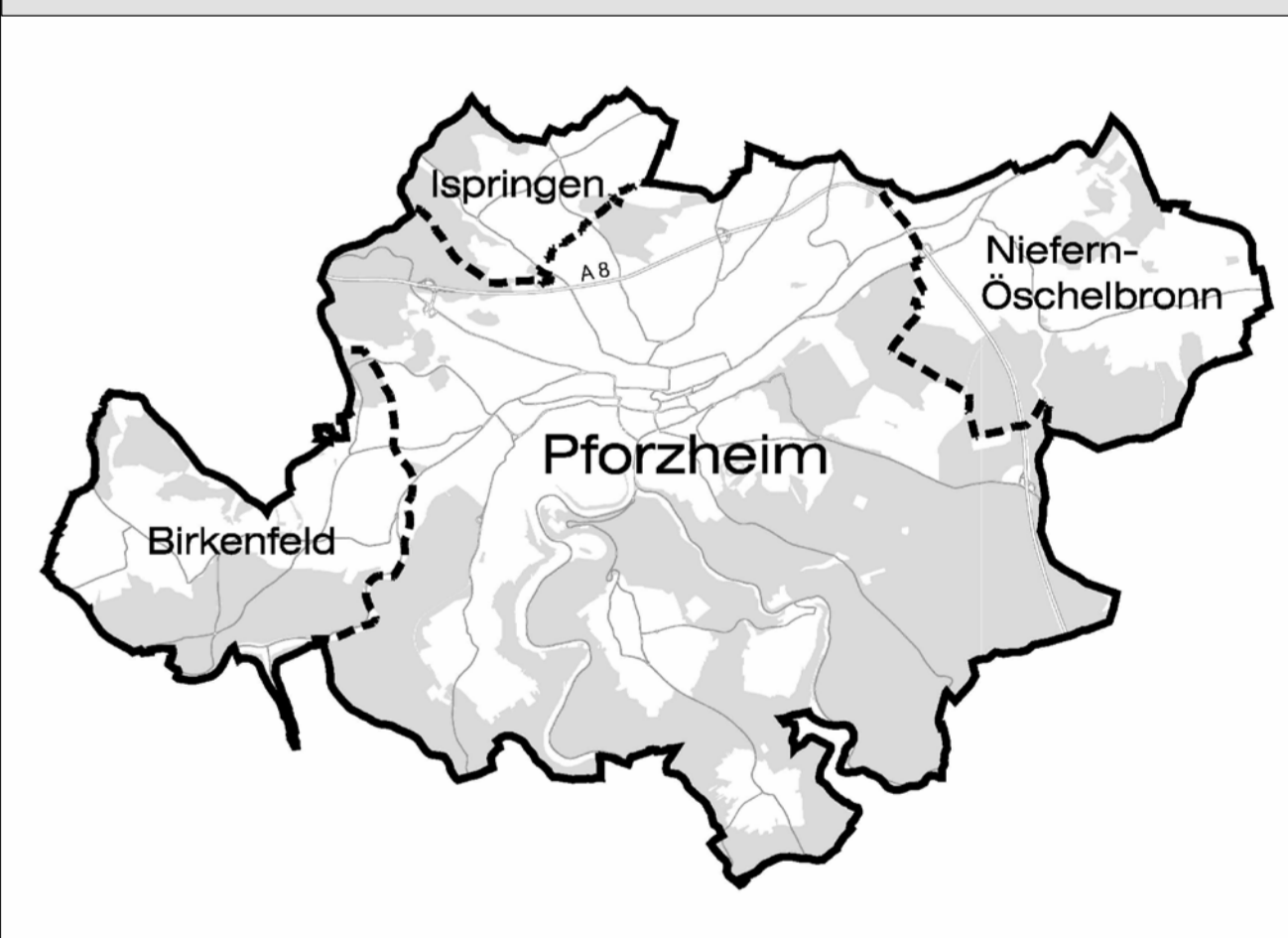
Datenquelle: Regionalverband Nordschwarzwald, Regionalplan 2015, Bezug 2019

- Grünzäsuren
- Regionaler Grünzug

Grünzäsuren sollen das Zusammenwachsen benachbarter Siedlungen bzw. das Entstehen bandartiger Siedlungsstrukturen verhindern. Im Planungsgebiet liegen sie an den Rändern der Stadt Pforzheim nach Birkenfeld, Büchenbronn und Eutingen, zwischen Ispringen und Ersingen, zwischen Niefem und Oschelbronn und im Offenlandbereich von Würm.

Regionale Grünzüge werden im Regionalplan ausgewiesen. Sie sind große, zusammenhängende Freiflächen, die ökologische, gestalterische und Erholungsfunktionen besitzen. Um diese zu sichern, sind in ihnen neue Siedlungs- und Gewerbeansätze nicht zulässig. Sie nehmen weite Teile des Planungsgebiets ein.

## NACHBARSCHAFTSVERBAND PFORZHEIM



**faktorgrün**  
Partnerschaftsgesellschaft mbH  
Landschaftsarchitekten  
Beratende Ingenieure

79100 Freiburg  
Eisenbahnstr. 28  
69115 Heidelberg  
70565 Stuttgart

Merzhausenstr. 110  
Eisenbahnstr. 28  
Franz-Krauß-Str. 2-4  
Schockenriedstr. 4

Tel. 0761 - 707 647 0  
Tel. 0761 - 1 57 05 0  
Tel. 06221 - 985 41 0  
Tel. 0711 - 48 999 48 0

freiburg@faktorgruen.de  
rosenhof@faktorgruen.de  
heidelberg@faktorgruen.de  
stuttgart@faktorgruen.de  
www.faktorgruen.de

Auftraggeber: Nachbarnachbarnsverband Pforzheim

Projekt: Fortschreibung Landschaftsplan mit Umweltbericht zum FNP Wohnen

Planbezeichnung	Karte 6: Schutzgut Landschaft, Landschaftsbild und Erholung		
Projektnr.	lp100	Planrvr.	Bearbeiter
Maßstab	1:25.000	Plangröße	A1Ü
		Datum	31.10.2024